

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 5/0058/WP15
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Laurensberg		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	11.01.2007
		Verfasser:	
Bekanntmachungskästen de Stadtbezirkes Laurensberg Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2007			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
31.01.2007	B 5	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Im Stadtbezirk Laurensberg stehen an 13 Standorten, welche aus der nachstehenden Übersicht zu ersehen sind, insgesamt 15 städtische Bekanntmachungskästen.

Straße	Standort
Rathausstr.	vor Bezirksamt (2 Kästen)
Schlossparkstr.	Ecke An der Rahemühle (2 Kästen)
Tittardsfeld	Ecke Tittardshang
Roermonder Str.	gegenüber Bäckerei Krings
Purweider Weg	Ecke Talbothof
Laurentiusstr.	Ecke Fitzeberg (Treppe)
Laurentiusstr.	gegenüber Sandhäuschen
Laurensberger Str.	Ecke Bochkoltzer Str.
Düserhofstr.	gegenüber Kirche
Schurzelter Str.	Ecke Philipp-Neri-Weg
Gallierstr.	Ecke Kandelfeldstr. (Rondell)
Gallierstr.	Ecke Steppenbergallee
Alte Vaalser Str.	Ecke Keltenstr.

Acht dieser Schaukästen befinden sich im inneren Bereich von Laurensberg, die restlichen sieben Schaukästen stehen jeweils in den außerhalb gelegenen Ortsteilen des Stadtbezirkes.

Sie dienen zur Veröffentlichung der Einladungen zu den Sitzungen der Bezirksvertretung und anderer, den Bezirk betreffenden Informationen der Stadt.

Das Bezirksamt ist bemüht, deren Inhalt stets auf einem aktuellen Stand zu halten, was jedoch bei der Vielzahl und der Entfernung zu den Standorten der Schaukästen mit hohem personellen Aufwand verbunden ist und aufgrund der derzeitigen Personalsituation nicht immer zeitnah gewährleistet werden kann.

Die technische Unterhaltung der Kästen liegt beim Gebäudemanagement, für die Reinigung sind aber weder beim Bezirk noch beim Gebäudemanagement Mittel im Haushalt vorhanden.

Zur Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes wird das Bezirksamt dafür sorgen, dass die Schaukästen in absehbarer Zeit sukzessive gereinigt werden, wobei aufgrund der vorher beschriebenen Haushalts- und Personallage diese Arbeiten auch zukünftig nur sporadisch möglich sein werden.

Weiterhin wird versucht, durch Patenschaften z. B. durch Kindertagesstätten oder Schulen, die Aktualität der Inhalte zu sichern.

Grundsätzlich ist allerdings vor dem Hintergrund immer knapper werdender personeller und finanzieller Ressourcen sowie der zunehmenden Informationsverbreitung durch das Internet zu hinterfragen, ob die derzeitige Anzahl von Schaukästen - zumindest im inneren Bereich des Stadtbezirkes – noch erforderlich ist.

Anlage/n:

Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2007